

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/todtmoos/alle-artikel/>

Für Jugend und Senioren



Die Gemeinde Todtmoos will einen Arbeitskreis einrichten, der sich mit diesen Themen beschäftigt

Die Jugend- und Seniorenarbeit in Todtmoos soll in den kommenden Monaten etwas genauer unter die Lupe genommen werden. Wie Bürgermeister Herbert Kiefer dem Gemeinderat mitteilte, wolle er das Thema im Frühjahr

vertiefen und verschiedene Institutionen an einen Tisch bringen. Es ist die Einrichtung eines Arbeitskreises geplant, der sich dem Thema Jugend und Senioren in Todtmoos annehmen soll. Gedacht ist nach einem Vorschlag des Bürgermeisters an die Miteinbeziehung der Schülermitverantwortung (SMV) sowie der örtlichen Vereine, die bereits Jugendarbeit in ihren Reihen betreiben. „Bei uns geht vieles über die Vereine“, befand auch Engelbert Strittmatter von der CDU-Gemeinderatsfraktion. Hier sei gesellschaftliche Integration möglich. Der Bürgermeister spielte an dem Abend auch mit dem vagen Gedanken, ein Jugendforum oder Jugendparlament einzurichten. Der momentan mangels Betreuern verwaiste Jugendtreff im katholischen Pfarrzentrum soll nach dem Wunsch der Räte wieder aktiviert werden.

Im Bereich der Seniorenarbeit sollen nach dem Vorschlag Kiefers Ärzte, Pflegedienste und Heimbetreiber zu Gesprächen eingeladen werden. Bürgermeister Herbert Kiefer lobte an der Stelle ausdrücklich die Seniorenarbeit der Rentner- und Altengemeinschaft sowie des VdK-Ortsverbandes Todtmoos. Anstoß zur geplanten Gesprächsrunde war eine Klausurtagung des Gemeinderates zum selben Thema im vergangenen Herbst.